

# AM FUSSE DES SCHWARZWALD

FLIEGERPARADIES MERKUR

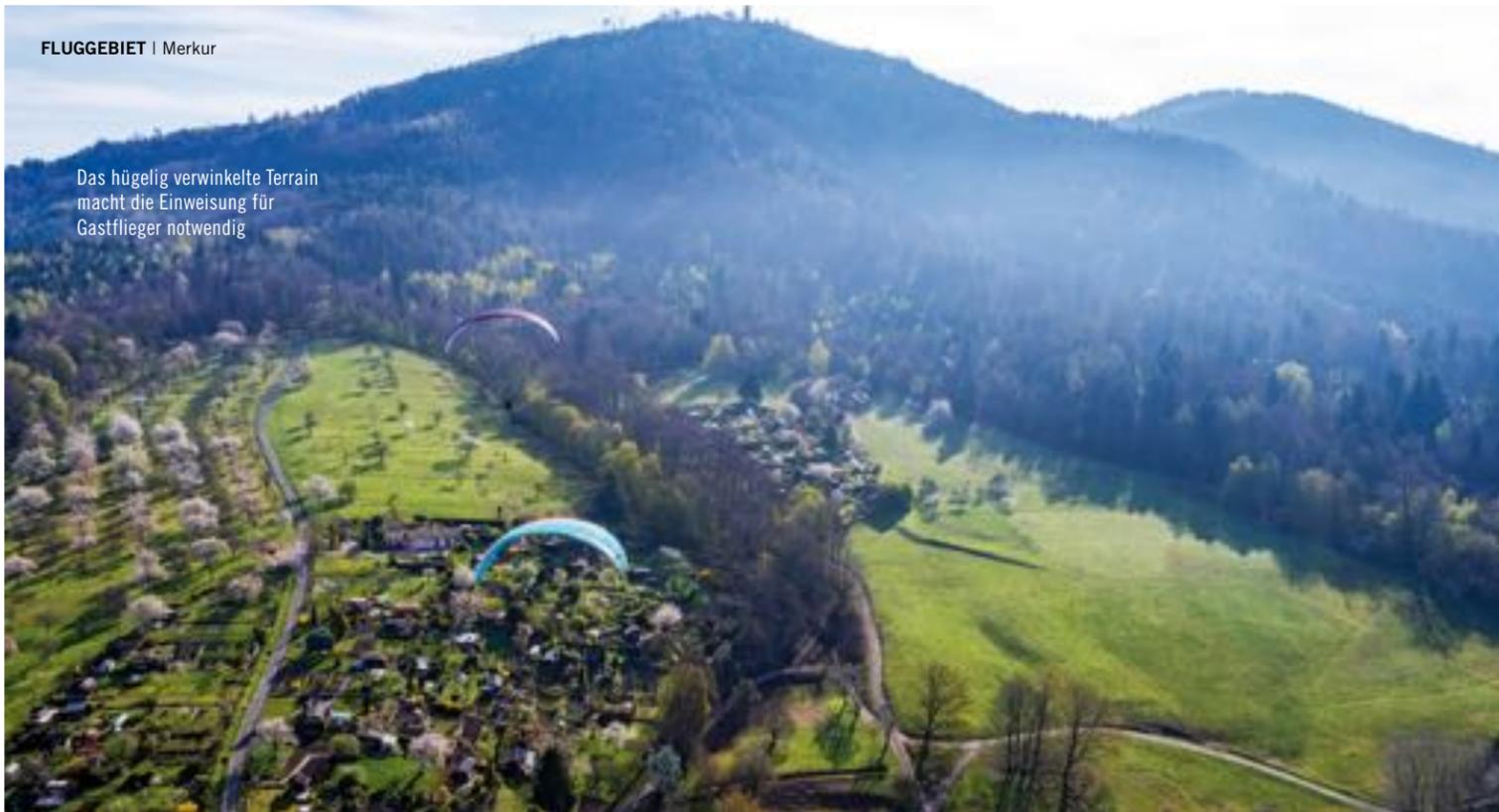
XC Fliegen im Schwarzwald?  
Stundenlanges Soaren bis zum  
Sonnenuntergang? Oder eine  
gemütliche Hike and Fly Tour  
vor dem Frühstück? All diese  
Möglichkeiten findet man am  
Merkur am Füße des nördlichen  
Schwarzwalds ...

*Text & Fotos: Adi Geisegger*



Das hügelig verwinkelte Terrain macht die Einweisung für Gastflieger notwendig

Frühlingsgefühle über Baden-Baden



Beim morgendlichen Hike & Fly wird der Kopf frei ...



Der Oststartplatz erfordert besondere Einweisung und Umsicht, weil der Berg durch eventuelle Leezonen umrundet oder ein schwieriger Landeplatz angefliegen werden muß.



Der Merkur hat durchaus auch XC-Potenzial: Am 30.05.2019 flog Simon Sudermann 207,5 km bis in die Nähe von Donauwörth

**M**it 669 Metern erhebt sich der Merkur über der Stadt Baden Baden. Der Orkan Lothar der am 26. Dezember 1999 mit Sturmböen von über 270 km/h über Deutschland fegte, hinterließ auch am Merkur seine Spuren. So wurden auch hier zahlreiche Bäume entwurzelt und abgerissen, und der Grundstein für das jetzige Startgelände gelegt.

Seit 1913 ist es möglich mit einer Standseilbahn auf den Gipfel zu gelangen. Vor den Türen von Baden-Baden bringt die Bahn die Gleitschirm-enthusiasten in wenigen Minuten direkt zum Startplatz. Bei unserem Besuch in der Bäderstadt wurde die Bahn gerade saniert und war außer Betrieb, also machen wir eine schöne Hike-&-Fly-Tour bei Sonnenaufgang

auf den Gipfel. Die 390 Höhenmeter sind leicht zu bewältigen, der Aufstieg durch die herrliche Landschaft lässt die Höhenmeter nur so purzeln. Vorbei an alten Obstwiesen geht es



Baden-Baden ist Kulturstadt: Melanie vor der Villa Schriever mit der überdimensionalen Rose der Künstlerin Isa Genzken

über eine Forststraße in gemütlicher Steigung hoch auf den Startplatz, der schöne Mischwald glänzt im ersten Morgenlicht und das Vogelgezwitscher zu so früher Stunde begleitet uns. Nach 40 Minuten erreichen wir den Startplatz auf der Westseite des Merkurs. Dieser ist der Hauptstartplatz, etwas kurz aber mit einer perfekten Neigung sollte dieser Startplatz die meisten Piloten nicht überfordern. Dennoch erfordert dieses Fluggebiet gewisse Voraussetzungen um in die Luft zu kommen. Der Geländehalter und zugleich lokale Verein ist der GSV Baden ([www.schwarzwaldgeier.de](http://www.schwarzwaldgeier.de)). Um am Merkur fliegen zu dürfen, bekommt jeder Pilot vorher eine genaue Einweisung von einem Vereinsmitglied um so die genauen Regeln einhalten und beachten zu können (siehe Infokasten). Ich habe schon vor einigen Jahren diese Einweisung erhalten und so steht

einem Start nichts mehr im Weg. Wenn da nicht der Wind wäre, den wir am Weststartplatz leicht von hinten im Genick spüren. Doch auch für solche Fälle gibt es Alternativen und so verlassen wir den Weststart und damit schweren Herzens den traumhaften Ausblick auf Baden-Baden.

Eine Waldschneise nach Osten wurde von den Vereinsmitgliedern als Startplatz ausgebaut. Eine schöne Wiese mit einer ausreichenden Anzahl an Windsäcken bietet so auch bei Ostlagen die Möglichkeit, in die Luft zu kommen. Das Gelände hat allerdings seine Tücken! Speziell bei leichtem Seitenwind können sich recht turbulente Bedingungen einstellen. Der kleine Landeplatz auf der Ostseite des Merkur ist eher nur Experten zu empfehlen, und die Einweisungen hierfür werden nur in Gruppen von

mehreren Leuten bei vorheriger Terminvereinbarung durchgeführt. Eine leichte Brise streicht über die Ostflanke am Startplatz hoch. Und so legen Melanie, Jack und ich unsere Schirme



Die Merkur-Bahn bringt Gleitschirm-enthusiasten bis direkt zum Startplatz.

aus. Hintereinander starten wir und spielen in der Morgensonne an der Ostflanke des Merkur. Schlußendlich fliegen wir weiter Richtung Norden um den Merkur herum auf die Westseite zu kommen und den großen offiziellen Landeplatz auf der Westseite anzufliegen. Bei wenig Wind ist dies kein Problem, bei stärkerem Ostwind sollte man aber die entsprechende Erfahrung mit bringen um die Leebereiche richtig interpretieren und einschätzen zu können. Der Landeplatz liegt inmitten eines kleinen Tals, auf Grund der angrenzenden Bäume ist auch hier mit Lee Bereichen zu rechnen. Für uns ist es im Moment allerdings ein purer Genuss, und es droht keine Gefahr bei den schwachen Windverhältnissen. So gleiten wir über die Obstbäume und blicken auf das schöne Baden Baden bevor unsere Füße wieder den Boden berühren.



Der Weststartplatz mit Blick auf Baden-Baden ist der Hauptstartplatz am Merkur.

## ALLGEMEINE INFOS MERKUR

### Gastflieger Corona Sonderregelung

1. Anmeldung am Vorabend ab 18 Uhr per Mail an [info@schwarzwaldgeier.de](mailto:info@schwarzwaldgeier.de) mit dem Betreff „Gastflieger“, dazu in der Mail VORNAME, NACHNAME und MOBILFUNKNUMMER. Nach der Reihenfolge der Mail-Eingänge erhalten die ersten 10 Piloten eine Bestätigung der Anmeldung. Pro Mail können max. 2 Piloten benannt werden. Wer keine Bestätigung erhält, hat keinen Slot bekommen.
2. Tagesmitgliedschaft bitte direkt bei der Merkur-Talstation an der Kasse oder am Automaten („Fliegerkarte“) bezahlen.
3. Hygieneregeln: Immer 1,5 m Abstand und keine Ansammlung in Gruppen!
4. Startliste: Am Startplatz tragen sich alle Piloten mit angezogenen Flughandschuhen in die Startliste ein. Vor dem Start mit Abstand warten!
5. SMS für Rückverfolgbarkeit: Damit ihr im Falle einer Infektion zu erreichen seid, müsst ihr vor dem Start eine SMS an die +49 160 9395 9920 senden mit „Start! VORNAME NACHNAME“

Webseite: <https://www.schwarzwaldgeier.de>

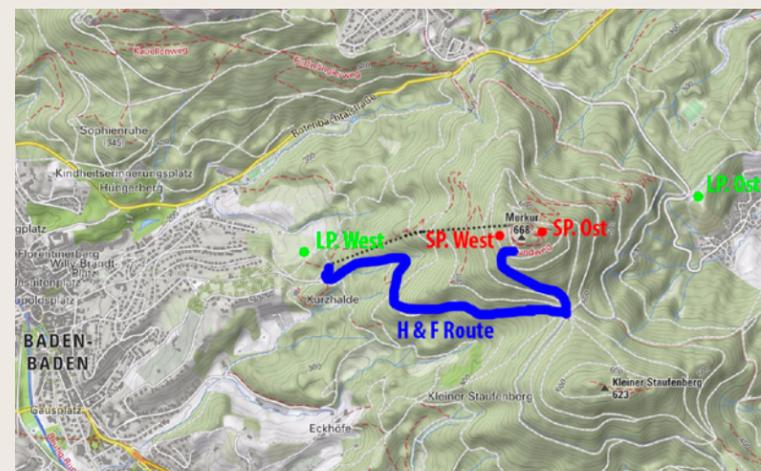
Wetterstation: <https://www.schwarzwaldgeier.de/wetterstation-merkur/>

Flugbetriebsordnung: <https://www.schwarzwaldgeier.de/flugbetriebsordnung/>

- Merkur Startplatz West: Koordinaten: N 48°45'53.01" E 8°16'45.92", Höhe: NN 651 m
- Merkur Startplatz Nord Ost: Koordinaten: N 48°45'52.79" E 8°16'53.66", Höhe: NN 653 m
- Merkur Landeplatz West: Koordinaten: N 48°45'49.37" E 8°15'40.02", Höhe: NN: 240 m
- Koordinaten: N 48°46'00.91" E 8°17'42.94", Höhe: NN: 360 m



Merkur Bahn: Betriebszeiten: tägl 10–22 Uhr  
Fahrpreise: Fliegerkarte Berg und Talfahrt € 10,-



Gotcha: Kurzer Flug ganz groß!  
Ein tolles morgendliches Hike & Fly findet sein Ende ...

Der Merkur hat aber auch durchaus XC-Potenzial zu bieten! Als Beispiel soll der 207,5 km weite Flug von Simon Sudermann am 30.05.2019 dienen. In 8 Flugstunden ist er bis in die Nähe von Donauwörth geflogen.

Für Melanie, Jack und mich steht jetzt aber erstmal die Kulinarik und ein bisschen Sightseeing am Programm. Entlang der Allee laufen wir zur Klosterwiese, vorbei an mächtigen Villen und wunderschön gepflegten Gartenanlagen wie die Villa Schriever mit der markanten Rose der Künstlerin Isa Genzken im Vordergrund. Die Brücken und der Baustil aus der Barockzeit lässt uns Staunen, sowie das Publikum das uns begegnet. Die Stadt ist bekannt für ihre elitären Bürger. So wundert es auch nicht das Baden-Baden im Schnitt die meisten Millionäre von Baden-Württemberg beheimatet.

Aber zwischen dem Mondänen finden auch Hipster und Gleitschirmpiloten ihren Platz. Das „Kunstmuseum Frida Burda“ zum Beispiel oder das Festspielhaus begeistern mit ihrem tollen Programm. Aber auch durch das Nachleben mit schönen Bars und tollen Restaurants kann der Abend manchmal spät werden. Für uns ist Baden-Baden und der Merkur sicher wieder einmal eine Reise wert, vielleicht klappt es dann mit einem XC-Abenteuer ...

**SAS-TEC Protektor**  
Viscoelastischer Rückenprotektor verteilt Schläge bei einem Sturz großflächig

**SAS-TEC PROTECTION**

**Farbiges Clicksafe-System**  
Intelligentes Verschlussystem verhindert falsches Einhängen

**Vorgefüllter 3-Kammer Airbag**  
Durch Memory Materialien vorgefüllter Luftprotektor schützt bereits vor dem Start

**MEMORY MATERIAL**

**AIRBAG PROTEKTOR**

**SLIDING RESCUE HANDLE**

**TUBE CONTAINER**

**3D optimiertes Retterfach**  
Ungehinderte Retterauslösung in alle Richtungen dank 3D Konstruktionstechnologie

## ITUS - Optimised to the core

3,7 Kilo (Größe M) inkl. Rucksack | Honeycomb-Sitzbrett  
SAS-TEC Protektor + vorgefüllter Airbag mit 3-Kammer-System

Das ITUS ist ein maximal vielseitiges und leichtes Wendegurtzeug mit Sitzbrett, Airbag und SAS-TEC-Protektor, bei dem man den Rucksack je nach Bedarf auch ganz vom Gurtzeug (2,7 Kilo / Größe M) trennen kann. Immer mit dabei ist eine Extraportion Sicherheit, denn der Airbag füllt sich sofort nach dem Auspacken. Außerdem wird dank 3D-Design des Retterfachs einem Verkeilen der Rettung vorgebeugt – egal aus welchem Winkel man daran zieht.

Testflug gefällig? Mehr Infos und deinen nächstgelegenen NOVA-Händler findest du unter: [www.nova.eu/itus](http://www.nova.eu/itus)

**NOVA**  
Performance Paragliders